

Infoblatt zu unserem Backcountrycamp

Seit über 20 Jahren führen wir unser Backcountry Camp durch. Nur dreimal konnten wir in dieser Zeit keins durchführen.

Immer gab es auf der Rückfahrt zufriedene Teilnehmer mit strahlenden Gesichtern.

Vor der Anmeldung kannst du dich ausführlich bei uns informieren. Gern geben wir dir auch über Fotos einen realen Einblick, denn Bilder haben einfach eine ehrliche, unverfälschte Aussage ☺
Wir wollen mit unserem Camp ganz normale Skifahrer oder Snowboarder ansprechen. Darauf ist das Camp auch abgestimmt. Es geht entspannt zur Sache man muss kein Profi sein, sollte aber schon ein paar Tiefschneetage hinter sich haben und ein gesundes Fitnesslevel mitbringen.

Für das Camp brauchst du dir im besten Fall, nicht einmal weitere Ausrüstungsgegenstände zusätzlich kaufen, vorausgesetzt, du hast eine normale Wintersportausrüstung und Bekleidung. Denn du bekommst bei uns sämtliche technische Ausrüstungsgegenstände, die für eine Tour gebraucht werden.

Vom 35 Liter Rucksack, über Schneetreter, Tourenstöcke, Lawinenpiepser, Sonde, Schaufel, Gurt und Karabiner, Schlingen und Seilmaterial.

Für einen Skifahrer ist natürlich ein Tourenski notwendig, da er sicher nicht mit Schneetreter gehen möchte (wäre aber auch möglich). Auch der Snowboarder, kann mit einem Tourenboard (Splittboard) gehen. Wenn das nicht selbst vorhanden ist, müsst ihr es ausleihen. Beides bieten wir bei uns im Laden an.

Wenn du noch nicht Tourenerfahren bist, lasse dein Material von uns prüfen. Denn eine kaputte Bindung, ein viel zu kurzes Snowboard, ein nicht geeigneter Ski oder Schuh, ein nicht mehr arretierbarer Tourenstock, kann den Spaß nicht nur dir verderben.

Ablauf:

Am Tag der Abfahrt treffen wir uns rechtzeitig vor unserem Laden, um gegen Mittag am Berg zu sein. Denn an diesem Tag geht es noch bzw. schon auf die erste Hütte. Unterwegs sammeln wir den Bergführer ein. Packe deinen Rucksack so, dass du dich nur noch umziehen musst.

Auf der Hütte erwartet dich dann schon ein reichliches Abendessen und du kannst dich auf der Hütte einrichten.

Ab jetzt bleiben wir in den Bergen. Zwischen 7.00 – 7.30 Uhr starten wir jeden Morgen. Entweder wir machen Tagestouren und kehren zur selben Hütte zurück oder wir machen eine Tour und fahren zur nächsten Hütte ab. Der genaue Tourenplan wird noch erstellt. Auf jeden Fall ist fast täglich ein Gipfel das Ziel, mit einer abwechslungsreichen Abfahrt zur Hütte.

Am letzten Tag gehen wir auch noch eine nahezu vollständige Tour. Hier ist dann letztendlich die Frage, wo wir dann rauskommen, um unser Auto zu holen. Manchmal kann das ein bisschen dauern. Meistens gehen wir dann noch etwas Essen und treten anschließend den Heimweg an.

Weitere Ausrüstungsgegenstände die du benötigst:

*Sonnenbrille und *Skibrille, *Sonnencreme, funktionale *Unter - und *Oberbekleidung für wärmere und kältere Tage, dünnen und dicken*Handschuh, *Mütze/Helm, *Thermoskanne (kann ruhig 1 Liter sein), *Hüttenschlafsack (Decken sind ausreichend vorhanden), *Blasenpflaster (Compeed), *Snacks für die Tour (gibt es auch auf den Hütten zu kaufen), *leichte Hüttenschuhe (Badelatschen o.a., es gehen zur Not auch die Softbootinnenschuhe, manchmal sind auch Schuhe auf den Hütten), *Waschzeug-Handtuch, *Stirnlampe-Lesestoff, Telefon, Fotoapparat, *2 frische Batterien für den Piepser, *Skatkarten, *persönliche Dokumente (ev. Alpensvereinsausweis), genügend Bargeld – auf den Hütten ist meistens nix mit EC oder so'n Zeug und wir kommen auf 3000m auch an keinem Automaten vorbei ☺

Versicherungen liegen in eurer Hand!

Unser Bergführer ist Fritz Riegel (staatl. gepr. Berg- und Skiführer)

Für Fragen stehe ich gern zur Verfügung!

Jan Diestel